Sich Tempusfehler endlich abgewöhnen

Vielleicht ist der viele Infodump ja auch ein unbewusstes Ablenkungsmanöver, da ich mit der eigentlichen Lage dieser speziellen Gruppe in einem Szenario, was kaum
beherrscht werden kann, nicht klar komme.
Wenn nicht einmal der Autor damit klar kommt, wie erst soll das denn der Leser?

5 Tage WK III in Deutschland (lassen wir mal den Rest der Welt außen vor), welche Auswirkungen könnte das haben?
Es wurden immer noch keine Nuklearwaffen eingesetzt. Was natürlich gut ist, da beide Seiten davon ausgehen, den Krieg noch konventionell zu gewinnen oder zumindest
beherrschen zu können.
- Wie sehen 5 Tage Krieg in Schleswig-Holstein aus?
- Welche Auswirkungen hat das auf die Zivilbevölkerung. Nach dem damaligen Stay-Put Konzept sollte die Zivilbevölkerung ja erst relativ spät aus dem
Kampfgebiet evakuiert werden. Gezwungen wurde sicherlich keiner dazu. Und mit Sicherheit hätte es ein paar Zausel gegeben. "Datt is min Huus. Da lasse ich den Iwan ganz
bestimmt nicht rein"
- Welche Auswirkungen auf die Tierwelt? Ja ich weiß, extrem nebensächlich angesichts der humanitären Katastrophe und allein 80.000 Toten in Hamburg. Es ist aber
Oktober mit vorzeitigem Frost-/Wintereinbruch und daher sowieso recht ruhig in den Wäldern. Ist auch nur ein Minipunkt für das allgemeine Setting
- Soman ist geruch- und farblos. Man kann es nicht sehen und die Gruppe sowieso nicht. Sie könnte höchstens Rückschlüsse angesichts der Toten in verrenkten Positionen,
weit aufgerissene Augen, Schaum vor dem Mund, Zunge blutig gebissen, etc. ziehen. Außerdem wie sollen sie selbst ohne entsprechende ABC-Schutzausrüstung (Overgarment
Vollschutz, ZODIAC-Schutzausrüstung) überhaupt überleben.

Irgendwie alles Schrott!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de